

Lemgo



Redaktion
Mittelstraße 19
32657 Lemgo
Telefon (05261) 9466-10
Fax (05261) 9466-50

lemgo@lz.de

Till Brand (tib) -11
Marlen Grote (mag) -14
Jens Rademacher (rad) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Veranstaltungen

- **Vortrag über Resilienz**, 19 Uhr, Gartensaal Alte Abtei, Breite Straße 10.

Vereine & Gruppen

- **Plattdeutsche Freunde Voßheide**, 11.30 Uhr, Abfahrt zum Rinderwurst-Essen, „Bergkrug“, Voßheide.
- **Heimatverein Voßheide**, 19 Uhr, Jahreshauptversammlung, Mehrzweckhalle.
- **Technisches Hilfswerk**, 19-23 Uhr, Dienstabend, Steinweg 16.
- **Jugendchor „Con Moto“**, 19.30-21 Uhr, Realschule.
- **Männerchor „Orpheus Brake“**, 20 Uhr, evangelisches Gemeindehaus Brake.
- **Männer- und Frauenchor Wahnbeckerheide**, 19.30-21.30 Uhr, Mehrzweckhalle.
- **Krabbelgruppe ohne Eltern**, 8-12 Uhr, Kinderschutzbund, Regenstorstraße 8.
- **Krabbelgruppen**, 9-12 Uhr, Familienzentrum Kindergarten Dewitzstraße.
- **Walking- und Nordic-Walking-Treff des TBV Lemgo**, 9 Uhr, Eau-Le, Parkplatz.
- **FC Union Entrup**, 17-18 Uhr, Jazztanz (5 Jahre bis Ende Grundschule); 18-19.30 Uhr Jazztanz (ab weiterführender Schule), EKG-Sporthalle, Rampendal 63.
- **Königsspringer Lemgo**, ab 18 Uhr, Kinder- und Jugendtraining; Erwachsenentraining ab 19.30 Uhr, AWO-Kastanienhaus am Wall, Kastanienwall 7-9.
- **TV Lemgo**, 18.30 Uhr, Laufgruppe und Walkinggruppe, Haupteingang TV-Vereins-sportzentrum.

Rat & Service

- **Friedensbüro**, 9-15 Uhr, Beratung für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer, Papenstraße 58
- **Lemgo-Information**, 9-17 Uhr, Kramerstraße 1, Tel. (0 52 61) 9 88 70.
- **AWO-Kastanienhaus am Wall**, 9.30-12.30 und 13.30-17.30 Uhr, Seniorenbegegnung; 13-19 Uhr, Jugendzentrum, Kastanienwall.
- **Offene Krebsprechstunde**, 10-12 Uhr, Klinikum, Station 44, Rintelner Straße 85.
- **Volkshochschule in der Alten Abtei**, 10-13 Uhr, 14-17 Uhr, Breite Straße 10, Tel. (0 52 61) 21 32 78.
- **Stadtbücherei**, 10-13 Uhr, 14.30-18 Uhr, Papenstraße 40, Tel. (0 52 61) 21 32 74.
- **Selbstlernzentrum**, 13-18 Uhr, Handwerksbildungszentrum, Johannes-Schuchen-Straße 4.
- **Kleiderstube der Schlossmäuse**, 14-16 Uhr, Annahme von Sachspenden, Domäne Schloss Brake.
- **Museum Hexenbürgermeisterhaus**, 10-17 Uhr, Breite Straße 17-19.
- **Jugendorganisation „Solid“ der Partei „Die Linke“**, 17.30 Uhr, Parteibüro, Breite Straße 61.
- **Treffpunkt Ehrenamt**, 16.30-18.30 Uhr, Stadtsporthaus, Papenstraße 7.

Strampeln und Strapazen

Freizeit: Radler können sich auf eine neue Rundtour von Lemgo über Lage nach Leopoldshöhe freuen. Die Strecke bietet interessante Einblicke in die Geschichte der Ziegler und ihre entbehrungsreiche Arbeit

VON TILL BRAND

Lemgo/Lage/Leopoldshöhe.

Durch stärkere Akkus und bessere E-Bikes erlebt das Radfahren gerade einen echten Aufschwung. Das spürt auch Udo Golabek, Chef von „Alt Lemgo“, und im Verein selbst für die Radelgruppe verantwortlich. Inzwischen muss diese ihre Touren drei Mal anbieten: nacheinander, immer ans selbe Ziel. Sonst wäre die Nachfrage nicht zu befriedigen. Jetzt wollen Udo Golabek und Mitstreiter aus Lage und Leopoldshöhe den Radlern noch ein Angebot machen: die Ziegelroute.

Lemgo – Lage – Leopoldshöhe: drei mal L, da war doch was. Richtig: das Leader-Förderprogramm „3 L in Lippe“. Aus diesem Topf wollen Udo Golabek und Helmut Biere ihr Vorhaben finanzieren. Auch die „Jungfernfahrt“ auf der Strecke, die unter anderem auch Hagen, Lieme und Hardissen streift, steht schon fest. Ende Mai kommt eine Delegation der NRW-Stiftung nach Lemgo – mit ihr möchten Golabek & Co. die Ziegelroute zum ersten Mal fahren.

Gedacht ist darüber hinaus an Hinweistafeln an mehreren Stationen der Strecke. Hier sollen Fahrradfahrer auch Falblätter bekommen, die die historische Bedeutung der Route unterstreichen: ihre Verbundenheit mit der Zieglergeschichte. „Wir kommen bei unserer Fahrt durch Orte, in denen noch bis Ende des 19. Jahrhunderts ein Großteil der Männer von Ostern bis in den Herbst auf Kampagne waren und die Frauen die Verantwortung trugen“, weist Golabek auf die Zieglerhistorie als „tragendes, verbindendes Element“ zwischen Lemgo, Leopoldshöhe und Lage hin.

Passenderweise sei es auch ein Ziel des Leader-Förderpro-



Leidenschaftliche Radfahrer: Udo Golabek (rechts) und Helmut Biere tüfteln die Ziegelroute aus, die von Lemgo über Lage nach Leopoldshöhe und zurück führen soll. Eine Station bildet das Ziegeleimuseum, dessen markanter Schornstein im Hintergrund zu sehen ist. FOTO: TILL BRAND

gramms die Vernetzung voranzutreiben. „Dazu lädt ein Radweg natürlich geradezu ein“, findet Helmut Biere vom Heimatverein Lage. Zumal einer, der als Rundkurs in Form einer Acht aus jeder der drei beteiligten Kommunen begonnen werden kann. Das dortige Ziegeleimuseum liegt auch auf der Strecke der Ziegelroute.

Auf einem Falblatt wollen Udo Golabek und Helmut Biere eine inhaltliche Einführung geben – an mehreren sehenswerten Punkten können die Radfahrer zudem halt ma-

chen und weitere Details nachlesen. Etwa zum Friedenspark Lage mit Zieglerdenkmal oder zur Geschichte Hardissens.

Fertig mit der Arbeit wollen die Rad-Enthusiasten spätestens zum Sommer 2019 sein. Angedacht ist auch, die empfohlenen Cafés und Restaurants an der Strecke für die Einrichtung von Ladestationen für Elektro-Bikes zu gewinnen. „Die Nachfrage wird auf jeden Fall da sein“, ist sich Udo Golabek sicher. „Fahrradfahren ist – und viele sind insbesondere auf der Suche nach

einer Route, an der sie einen Kaffee trinken und Interessantes erfahren können“.

Neben den Großtafeln, die in Leopoldshöhe, Lage sowie Lemgo auf die Ziegelroute hinweisen sollen, möchte die Arbeitsgemeinschaft auch eine große Karte herausbringen, aus der die Strecke hervorgeht aber auch schon erste Details zum Zieglerwesen. Auf eine gesonderte Ausschilderung der Strecken am Wegesrand würde die Planungsgruppe dagegen verzichten. Zum einen aus Gründen möglicher Sachbeschä-

digungen. „Dadurch würde der Unterhaltungsaufwand doch immens steigen“, betont Golabek. Zum anderen seien die Strecken bereits als Teil anderer offizieller Routen in der ein oder anderen Form ausgewiesen. Daher erwartet Helmut Biere keine Orientierungsprobleme. In Lemgo wären neben Lieme als früherem Zieglerdorf auch die einstigen Tonkuhlen am Ufer der Bega, die Ziegelei Beermann und die Ziegelei Entrup Wegmarken, die die Radfahrer auf der Ziegelroute ansteuern können.

Anwohner kritisieren „Stückwerk“

Wilmbusse-Platz: Einige Dutzend Braker halten das Nesselfeld als Zufahrt zum Krügerkamp für ungeeignet. Sie fordern einen „Masterplan Verkehr“

Lemgo-Brake (tib). Der Verkehr im Krügerkamp und Nesselfeld sowie rund um die Wasserfurche brennt den Brakern offensichtlich unter den Nägeln. Trotz Nieselregens haben an einem Stand der SPD am Wochenende mehr als 30 Anwohner ihrem Ärger Luft gemacht, schreibt die Partei.

Vehelement hätten die Anlieger gefordert, die Sperrung des

Krügerkamps am Lüttfeld (wir berichteten) wieder aufzuheben. Die Stadt hat, wie berichtet, Poller aufgestellt, um einerseits die Schüler des Berufskollegs und andererseits den umgebauten Vorplatz vor dem Durchgangsverkehr zu schützen. Gegen die Poller liegt bereits ein Bürgerantrag vor, den der Hauptausschuss gestern Abend in den Verkehrsaus-

schluss verwiesen hat. Aus Sicht der Anwohner ist, wie die SPD vor Ort erfährt, das Nesselfeld wegen der Baustellen momentan kaum zu befahren. Die für 2019 geplante Anbindung an den Hornschen Weg und die Wasserfurche per Kreisell sei dagegen gut geheißen worden. Allerdings fehle ein Verkehr-Masterplan für Brake, die Ideen seien lediglich „Stückwerk“.

Bürger verteilen „Strafzettel“

Falsche Knöllchen: Im Alten Knick sind Schreiben mit Stadtwappen aufgetaucht

Lemgo (tib). Nicht schlecht haben Autofahrer gestaunt, die ihren Wagen im Alten Knick abgestellt hatten. Als sie zurück kamen, fanden sie hinter Scheibenwischer rote Strafzettel vor – inklusive Wappen der Alten Hansestadt Lemgo und der Unterschrift „Der Bürgermeister“. Eine Fälschung, wie Tanja Schröder von der Stadt unterstreicht.

Die roten Zettel sollten offensichtlich einen offiziellen Anschein erwecken, dem sie bei näherer Betrachtung nicht stand hielten. Vorgeworfen wurde den Autohaltern auf dem „Strafzettel“ eine Ordnungswidrigkeit, die allerdings tatsächlich nicht begangen worden ist. Tanja Schröder bekräftigt auf Nachfrage der LZ zu den am Straßenrand

abgestellten Wagen: „Es lag für uns bei diesen Autos kein Verwarndruck vor.“

Die Stadt weist nun darauf hin, dass sie die Zettel erstens nicht in Auftrag gegeben hat und diese zweitens mit Wappen und Signatur eine Fälschung seien. Wenn ein Lemgoer mit dem Parkverhalten seiner Mitbürger unzufrieden sei, könne er „einen schlichten Hinweis“ geben, aber keineswegs so tun, als würden Knöllchen verteilt. Die falschen „Strafzettel“ sind nach Angaben Schröders übrigens nicht der Versuch, sich die vermeintliche Strafe zu erschleichen. Weil sie das Wappen, nicht aber das Siegel der Stadt verwendeten, seien sie strafrechtlich nicht relevant, so Stadtsprecher Karl-Heinz Mense.

Marktkauf-Kunden spenden an „Lichtblicke“



Lemgo (tes). Bereits zum zweiten Mal hat der Marktkauf in Lemgo Spenden für die „Aktion Lichtblicke“ gesammelt – dieses Mal sind insgesamt 2000 Euro zusammengekommen. Geschäftsleiter Lutz Welge überreichte Mara Wedertz und Mario Lüke von Radio Lippe den Scheck. Der gespendete Betrag stammt in erster Linie aus dem „Probeschießen“, bei dem ein professioneller Sprengmeister ein Feuerwerk mit den Silvester-Artikeln vorführte, die es dann im

Marktkauf zu kaufen gab. Die Einnahmen aus dem dortigen Bratwurst- und Getränkeverkauf stellten die Haupteinnahmequelle für die Aktion Lichtblicke dar. Zusätzlich fanden Kunden an der Information das ganze Jahr über eine Sammelbox, in die sie ihre freiwilligen Spenden werfen konnten. Im Bild sind (von links) Enes Ulm, dann ein neugieriger Kunde, Mara Wedertz, Lutz Welge, Mario Lüke, Daniel Bode und Nils Kerhoff. FOTO: TESSA RÖLERT

Infoabend zum Abnehmen

Lemgo (mv). Zu dem Kursus „Abnehmen mit System – Das multimodale Therapiekonzept“ lädt das Adipositaszentrum Lippe Menschen mit Adipositas ein. Ein Infoabend dazu findet am morgigen Mittwoch statt, Beginn ist um 19 Uhr im Hörsaal im Verwal-

tungsgebäude des Klinikums an der Rintelner Straße 85. Der neue Kursus startet dann am Donnerstag, 12. April, im Klinikum.

Bei Fragen zu dem Infoabend oder zum eigentlichen Kursus gibt es Auskunft unter Telefon (05231) 721151.

Fahrräder aus Diebesbeute

Lemgo. Mitte Januar hat die Polizei Lemgo Fahrräder sichergestellt, die möglicherweise aus Diebstählen stammen könnten, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Versuche, die Räder zuzuordnen, verliefen bislang ohne Erfolg. Wer etwas zu den Fahrrädern sagen kann, wird gebeten, sich unter Tel. (05261) 9330 bei der Kripo in Lemgo zu melden: Es handelt sich um einen lilafarbenen Consul City Cruiser, ein blaues Everest, ein Kinderrad Switch Back in blau, ein orangefarbenes Challenger-Rad, ein blaues Rad der Marke Canoga, ein Koniaturbe in rot, ein blaues California-Rad, ein schwarzes Merida Miami und ein Adventure in silber-rot.

Sozialverband wählt Vorstand

Lemgo-Kircheheide. Turnusmäßig zum Jahresbeginn führt der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Kircheheide, mit seinen mehr als 100 Mitgliedern die Jahreshauptversammlung durch. Eingeladen dazu wird für Freitag, 9. Februar, auf 15 Uhr in das Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirche am Alten Schulweg 7. Neben dem Bericht des Vorsitzenden und einer Vorschau auf das laufende Jahr stehen unter anderem auch Vorstandswahlen an.

TERMINE

Besuchsdienst trifft sich

Lemgo. Das monatliche Treffen des Gemeindebesuchsdienstes St. Nicolai findet am morgigen Mittwoch statt. Beginn ist um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Klönen im Bootshaus

Lemgo. Der Kanu- und Segelclub lädt für den morgigen Mittwoch zum „ersten Kaffee – Kuchen – Klönen“ des neuen Jahres ein. Ab 15 Uhr ist das Bootshaus am Regenstorplatz wieder für alle Senioren des Vereins, aktive und ehemalige Mitglieder sowie Interessierte jeden Alters – verkleidet oder nicht – zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Kuchenessen und Klönen geöffnet.

Kaffeeklatsch in Lieme

Lemgo-Lieme. Der Liemer „Kaffeeklatsch“ findet am morgigen Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus, In der Ecke, statt. Gruppen sollten sich unter Telefon (0151) 64563440 anmelden.

Vortrag zur Bibel

Lemgo. Die Mitarbeiterinnen des Ökumenischen Altenheim-Besuchsdienstes in der alten Hansestadt treffen sich am Dienstag, 13. Februar, im Gemeinschaftsraum Süd an der Echternstraße 135. Der Pfarrer im Ruhestand Erhard Gökken spricht dort über das Thema „Bibelübersetzung in der Debatte“. Der Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr.

Lustig unterwegs

Lemgo-Hörstmar. Die Hörstmaraner Gruppe der „Lustigen Wanderer“ trifft sich am Mittwoch, 7. Februar, um 13 Uhr am Sportplatz Hörstmar zur nächsten Wanderung. Laut Pressemitteilung fahren die Teilnehmer mit Privatautos nach Brüntorf und parken dort am Stränger Weg. Durch die Felder geht es dann nach Hollenstein, wo in der dortigen Gaststätte eine Pause eingelegt wird. Danach geht es zurück.